

Solarenergie in Ayopaya



Text: Manfred Sturm, Wilhelm-Schrader-Straße 10, 74544 Michelbach an der Bilz, 7.8.2018

Wie eine CO₂-neutrale Reise nach Hawaii dem Klima und auch den Menschen in Ayopaya hilft.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie Ihren Beitrag zum Erreichen der in Paris beschlossenen Klimaziele leisten wollen, weil Sie sich Sorgen machen um das Leben nach 2040, dann sollten Sie diesen Text lesen, auch wenn Sie nicht nach Hawaii fliegen. Noch interessanter ist der Inhalt der folgenden Ausführungen aber für alle, die mit dem Flugzeug unterwegs sind.

Zwei Personen X wollen in der Economy Class von Stuttgart nach Hawaii fliegen und zurück. Sie möchten die so entstehenden CO₂-Emissionen kompensieren. Dazu finden sie im Internet diese Auskunft (29.10.2017):

https://germany.myclimate.org/de/portfolios?calculation_id=915493

Flug: Stuttgart (DE), nach Honolulu (US), HNL via: SFO, San Francisco, Hin- und Rückflug, ca. 26 300 km, 1 Reisende/r

Economy Class, CO₂-Menge: 5,0 t ; Business Class: CO₂-Menge: 9,6 t

Kompensation in Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern:

Economy Class 110 € ; Business Class: 211,00 € ;

Mit 220 € können die beiden Personen X also ihre den Flug betreffende persönliche CO₂-Bilanz wieder in Ordnung bringen.

Unter der angegebenen Adresse werden viele sinnvolle Projekte dafür angeboten. Alle, die diese Gelegenheit nutzen, handeln richtig.

Vielleicht wäre für die Personen X auch ein anderer Weg für eine CO₂-Kompensation denkbar, bei dem genauer verfolgt werden kann, was mit dem Geld geschieht:

Die folgende Rechnung zeigt, wie die Personen X diese CO₂ - Kompensation auch erreichen können, indem sie über eine Spende eine Fotovoltaikanlage in Ayopaya (Bolivien) mit finanzieren.

Das Kulturzentrum Ayopayamanta (Centro Cultural Ayopayamanta, CCA) möchte in Independencia, Hauptstadt der abgelegenen Andenregion Ayopaya, eine Freiflächenfotovoltaikanlage an einem Berg errichten. Diese Anlage mit möglichst 250 Modulen soll mit dazu beitragen, die Existenz des CCA langfristig finanziell zu sichern. Der erzeugte Solarstrom wird nämlich zum aller größten Teil verkauft.

Die jährliche Solareinstrahlung ist wegen der geographischen Lage und der Höhe der Anden in Independencia viel größer als bei uns. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass auch bei leichter Abschattung durch Berge der Jahresertrag eines 250 W-Moduls in Independencia bei mindestens 400 kWh liegt.

Bei einer Lebensdauer von 30 Jahren ergeben sich damit in der Summe 12 000 kWh. Eine leichte Degradierung durch die Alterung und ein kaum zu erwartender geringerer Jahresertrag aus anderen Gründen werden ausgeglichen durch eine Lebensdauererwartung, die über 30 Jahre hinausgeht.

Der Solarstrom der geplanten Anlage verdrängt Strom von einem Diesellager. Es kann angenommen werden, da genauere Angaben im Internet nicht zu finden sind, dass wegen der sicherlich nicht optimalen Technik bei der Stromerzeugung ca 800g CO₂ pro kWh anfallen. Zum Vergleich: Anfallendes CO₂/kWh in g bei der Stromerzeugung in Deutschland: Erdgas 391, Steinkohle 863, Braunkohle 1151; Quelle Bundesumweltamt. Das 250 W-Modul spart also in 30 Jahren insgesamt 12000 * 0,800 kg CO₂ = 9600 kg CO₂ = 9,6 t CO₂. Bei einer Lebensdauer von 32 Jahren wären es 10,24 t CO₂.

Dem CCA liegt aktuell ein Angebot mit einem Modulpreis in Höhe von 250 € vor. Mit einer steuerlich absetzbare Spende in dieser Höhe können also die beiden Personen X nicht nur die CO₂-Emissionen ihres Fluges kompensieren, sondern auch einen Beitrag zur Existenzsicherung des für Ayopaya überaus wichtigen Kulturzentrums CCA leisten.

Wenn Sie sich in der/den Person/en X wieder erkennen, dann denken Sie bitte gegebenenfalls darüber nach, ob diese Art der CO₂-Kompensation für Sie irgendwann in der nächsten Zeit in Frage kommt.

Die Spende kann an den gemeinnützigen Verein Inti Ayllus in Schramberg überwiesen werden, der eine Spendenquittung für das Finanzamt ausstellt. Genaueres zum Verein findet man unter www.inti-ayllus.de/ .



Von den 250 Modulen, die das CCA in seiner Anlage verbauen möchte, soll ein Teil über die Einnahmen der Eurotour 2018 der Musikgruppe Sacambaya finanziert werden. Der größte Teil der Module kann aber nur über Spenden gekauft werden.

Die Gruppe Sacambaya ist als Botschafterin des CCA in den Monaten September bis Dezember 2018 in Deutschland und einigen Nachbarländern unterwegs. Den Plan dieser Eurotour 2018 findet man neben vielen Informationen zum CCA, zur Sacambaya (Bild;Coco Bildmitte) und zu diesem Projekt auf der Homepage von Inti Ayllus.